



### Leitfragen

- Wie werden die Schüler:innen über das Vorhaben informiert?
- Wie wird das Interesse der Schüler:innen an der Mitarbeit in der Kern-/Steuergruppe in Erfahrung gebracht?
- Wie wird die Idee der Umgestaltung des Schulhausareals den Schüler:innen nachvollziehbar zugänglich gemacht?



Ich könnte es so umsetzen:

---

---

---

---

---

### Bewährte Beispiele

- Die einzelnen Prozessphasen werden sichtbar im Schulzimmer aufgehängt. Symbole und Storytelling (z.B. Erzählung einer Geschichte mit Hilfe einer Leitfigur) helfen den Schüler:innen, das Vorhaben der Umgestaltung des Schulhausareals zu verstehen.
- Mit Baumaterialien wird eine Schulhausumgebung umgestaltet. Folgende Fragen begleiten diese Veranschaulichung: Was habt ihr schon einmal wie umgestaltet? Was wurde im Quartier/im Dorf wie umgestaltet? Was denkt ihr, worauf muss man beim Umgestalten achten?



### Leitfragen

- Wer alles nutzt das Schulhausareal? Wie können die Schüler:innen verschiedene Nutzungsbedürfnisse an das Schulhausareal wahrnehmen und diese darstellen? Wie wird diese Bestandesaufnahme mit den Schüler:innen umgesetzt?
- Welche Bedürfnisse sind bei welchen Arealzonen gegeben?
- Wie werden die Schüler:innen angeleitet, Ideen/Visionen zu den verschiedenen Arealzonen zu entwickeln? Wie machen sie diese für andere sichtbar?



Ich könnte es so umsetzen:

---

---

---

---

---

---

### Bewährte Beispiele

- Welche Pflanzen, welche Tiere leben auf dem Schulhausareal? Welche Menschen nutzen das Areal? Welche Bedürfnisse an das Areal haben Pflanzen, Tiere und Menschen (Kind, Eltern, Senior:innen, Hausdienst etc.)? Erkenntnisse werden auf einem Plan sichtbar gemacht. Welche Unterschiede bestehen zwischen verschiedenen Arealzonen bzw. Lebensräumen wie Hecken, Steinhaufen, Wiese etc.? Wo halten sich die Schüler:innen gerne auf? Was gefällt ihnen am Areal, was fehlt ihnen?
- Die Schüler:innen sammeln mögliche Massnahmen für die Befriedigung der Bedürfnisse der Akteur:innen/Nutzer:innen des Areals. Die Lehrperson ergänzt diese mit Hilfe der Bildkarten.
- Ideen-Workshop mit den Schüler:innen und Mitwirkenden aus der Bevölkerung durchführen: Die LP leitet eine Gruppe aus 8-12 Schüler:innen in der Runde 1 an und moderiert die Diskussion für die Ideen-Entwicklung aller gestaltbaren Flächen mithilfe von Bildkarten. In der Runde 2 moderiert die LP eine gemischte Interessengruppe aus Schüler:innen und Erwachsenen bei der Konkretisierung der Gestaltung einer einzelnen Fläche.

→ Einblick in Beispiel-Dokumente: siehe Padlet (QR-Code oben im blauen Feld)



### Leitfragen

- Wie werden die Interessen der Schüler:innen für die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen abgeholt?
- Wie werden die Arbeitsgruppen gebildet? Welche Rahmenbedingungen wurden diesbezüglich von der Kern-/Steuergruppe vorgegeben?
- Wie wird ermöglicht, dass Schüler:innen, eine bestimmte Rolle innerhalb der Arbeitsgruppe übernehmen und einüben?
- Wie erfolgt die konkrete Planung der Umgestaltung des Schulhausareals?
- Wie wird auf die Einhaltung der örtlichen wie auch finanziellen Rahmenbedingungen geachtet?



Ich könnte es so umsetzen:

---

---

---

---

---

---

### Bewährte Beispiele

- Die verschiedenen Nutzungsbedürfnisse veranschaulichen und diese Bilder als Grundlage für die Bildung der Arbeitsgruppen nehmen. Die Schüler:innen sichten die thematischen Ausrichtungen und melden ihr Interesse für die jeweilige Arbeitsgruppe.
- Aus den erfassten Nutzungsbedürfnisse «Challenges» formulieren: 1) Fördere die Vielfalt der Pflanzen, 2) Gestalte einen Begegnungsort für alle, 3) Kreiere vielfältig nutzbare Spielgeräte etc. Die Ideen mit Hilfe von unterschiedlichen Legematerialien, Baumaterialien, Bildern etc. sichtbar machen. Aus den verschiedenen Ideen wird eine entwickelt. Jede Person erhält zwei Post-it (grün) und markiert bei den einzelnen Ideen, was besonders gefällt. Diese werden zu einer Idee/Vision/Umsetzung zusammengefasst und dargestellt. Die Umsetzung mit Lego, Playmobile etc. modellhaft darstellen.
- Anhand von Bildern (Symbolen) werden den Schüler:innen verschiedene Rollen innerhalb einer Arbeitsgruppe vorgestellt. Die Schüler:innen benennen, welche Rolle sie einnehmen und einüben möchten.



### Leitfragen

- Welche Rahmenbedingungen sind gegeben? Was wurde von der Kern-/Steuergruppe für die Realisation festgelegt? Wie viel Zeit benötigt die Umsetzung?
- Bei welchem Arbeitsposten, resp. welcher Massnahmenumsetzung unterstütze ich als Lehrperson? Was ist meine Aufgabe?
- Welche Umsetzung leiten die Schüler:innen an? Bei welcher Umsetzung helfen die Schüler:innen mit?
- Wie wird sichergestellt, dass die Schüler:innen bei der Umsetzung wissen, was zu tun ist? Was tun Schüler:innen, wenn sie nichts zu tun haben?
- Wie wird die Umsetzung dokumentiert?



Ich könnte es so umsetzen:

---

---

---

---

---

---

### Bewährte Beispiele

- Mindestens eine Lehrperson unterstützt die Umsetzung an jedem Arbeitsposten und begleitet die Schüler:innen.
- Eine oder mehrere Arbeitsgruppen (Schüler:innen) haben sich auf die Umsetzung vorbereitet. Sie wurden von der Lehrperson (ev. zusammen mit Freiwilligen) angeleitet. Gemeinsam haben sie Materialien und notwendige Werkzeuge organisiert. Sie haben das Areal besichtigt, gemessen und gekennzeichnet, wo was hinkommt. Die geplante Umsetzung haben sie gemeinsam in Teilschritte unterteilt und einen Ablauf gezeichnet. Zwei Schüler:innen stellen diesen Ablauf am Tag der Umsetzung vor und achten darauf, dass dieser eingehalten wird. Die Lehrperson unterstützt die Kinder, zu erkennen, wo sie stehen und was als nächstes zu tun ist.